Data Science

Daten generieren Mehrwerte

[30.06.2021] VIVAVIS, Anbieter intelligenter Systemlösungen in der Energieversorgung, beteiligt sich am Data-Science-Spezialisten eoda. Gemeinsam unterstützen sie Kunden bei der Digitalisierung.

Um Megatrends wie E-Mobilität, erneuerbare Energien oder Smart Cities voranzutreiben, braucht es ein intelligentes Netz- und Energie-Management. Ein zentraler Baustein hierbei ist Data Science. Als Anbieter intelligenter Systemlösungen in der Energieversorgung ist sich VIVAVIS dessen bewusst und baut mit der Beteiligung am Data-Science-Spezialisten eoda sein Engagement in diesem Bereich konsequent aus. eoda vereint als Full-Service-Anbieter für Data Science die Innovationskraft der Themen künstliche Intelligenz (KI) und Big Data mit einem nahezu einzigartigen Erfahrungsschatz. Die Besonderheit des Unternehmens ist der Data-Science-Empowerment-Ansatz. eoda setzt aus Überzeugung auf konsequenten Wissenstransfer, verständliche Vorgehensweisen und spürbare Erfolge. Damit will sich der Data-Science-Spezialist bewusst von anderen Anbietern unterscheiden, die ihre Algorithmen selten transparent gestalten. Kunden schätzen diese Offenheit und stehen neuen datengestützten Prozessen und Entscheidungswegen aufgeschlossen gegenüber. Seit der Gründung im Jahr 2010 hat eoda branchenübergreifend mehr als 200 Kunden in die Lage versetzt, aus Daten nachhaltig Mehrwerte zu generieren.
Durch die fortschreitende Digitalisierung der Infrastruktur wandelt sich die Energiebranche mehr und mehr zur Big-Data-Branche. Regulative Eingriffe wie das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) oder Redispatch 2.0 beschleunigen diese Entwicklung zusätzlich. VIVAVIS bietet das Fundament für intelligente Services auf Datenbasis sowie für die weitere Durchdringung von KI in der Energiebranche. Zwar befinden sich bereits unterschiedliche Projekte in der Umsetzung, die Themen Data Science und KI stehen in der Energiewelt aber noch am Anfang. VIVAVIS und eoda haben es sich daher zum Ziel gesetzt, das Entwicklungstempo im Bereich künstliche Intelligenz entscheidend zu erhöhen. Die Kunden profitieren von einem schnelleren Zugang zu datenbasierten Mehrwertdiensten auf Basis vorhandener Daten.

Bereit für KI

Der Bedarf an diesen Mehrwertdiensten wird stetig steigen. In der Energiebranche ist eine enorme Dynamik spürbar, der es mit innovativen Ansätzen zu begegnen gilt. Damit einher geht die Entstehung vielfältiger Einsatzszenarien für erfolgversprechende Datenprojekte. Diese reichen von der dynamischen Lastprognose für Versorgungsnetze über die Leckage-Erkennung in Wasserleitungen und das Grundwasser-Monitoring bis hin zur Churn-Analyse zur Steigerung der Kundenbindung.
Mehr noch, künstliche Intelligenz kann zu einem Treiber für die Steigerung der Nachhaltigkeit und Effizienz in der Versorgung werden. Die Erfolgsformel lautet: Nur wenn künstliche Intelligenz sinnvoll mit menschlicher Analyse verknüpft ist, gelingt es auch, diese wirklich gewinnbringend einzusetzen.

Zentrales Element

Ein zentrales Element der Partnerschaft ist deshalb die eoda-Lösung YUNA. Sie adressiert insbesondere den Kollaborationsaspekt, um Data-Science-Ergebnisse optimal in die Unternehmen und gleichzeitig den Input von Fachexperten in die Entwicklung der Algorithmen zu bringen. Data Science, Machine Learning und KI sind längst keine Themen mehr, die nur den Digital-Pionieren des Silicon Valley vorbehalten sind.

Vor allem für Unternehmen aus der Energiebranche eröffnen sich vielfältige Chancen, die es zu nutzen gilt. Dabei unterstützen VIVAVIS und eoda mit vereinten Kräften und dem geballten Know-how ihrer Branche.

()

Dieser Beitrag ist im Sonderheft Juni 2021 von stadt+werk zur Infrastruktur für die Smart City erschienen. Hier können Sie ein Exemplar bestellen oder die Zeitschrift abonnieren.

Stichwörter: Informationstechnik, VIVAVIS, Data Science, eoda, KI